

2390/J XX.GP

Anfrage .

der Abgeordneten Großruck
und Kollegen

an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz
betreffend den gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Stellenwert der
Familienfrauen

Gerade angesichts des jüngst abgehaltenen Frauenvolksbegehrens muß auf den
Wert und Verdienst jener Frauen, die zugunsten der Kindererziehung und/oder
Altenbetreuung auf eine berufliche Tätigkeit verzichten (müssen), hingewiesen
werden. Den Anliegen dieser Familienfrauen wird auch vom Volksbegehren zuwenig
Rechnung getragen. Eine Verbesserung ihrer sozialrechtlichen und wirtschaftlichen
Situation ist aufgrund ihrer zwar unbezahlten, jedoch für die Gesellschaft
unentbehrlichen Arbeit dringend erforderlich.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für
Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz nachstehende

Anfrage :

- 1) Welche und von wem in Auftrag gegebene Studien über den volkswirtschaftlichen
Wert der unbezahlten Hausarbeit liegen in Ihrem Ministerium vor ?
- 2) Zu welchen Ergebnissen gelangen diese Studien ?
- 3) Wie ist die Kostenersparnis der öffentlichen Hand durch die unentgeltlich
geleistete Kindererziehung und Altenbetreuung zu beziffern ?
- 4) Halten auch Sie eine Verbesserung der Situation von Hausfrauen für
gerechtfertigt ?
- 5) Wenn nein, warum nicht ?
- 6) Wenn ja, welche Initiativen werden Sie dazu setzen ?